

Presseinformation

Momente, die Urlaubern ganz allein gehören: #austriantime

Österreich bietet echte, unverfälschte Natur. Von der pannonischen Tiefebene im Osten, bis zu hochalpinen Berglandschaften im Westen finden Urlaubsgäste das, was ihnen im Alltag so oft verloren geht: Momente, die ihnen ganz allein gehören. Ihre persönliche #austriantime eben. Drei Gastgeber aus Osttirol, der Stadt Salzburg und der Steiermark berichten, wie solche Momente aussehen können.

Naturschätze im Nationalpark Hohe Tauern

Der Nationalpark Hohe Tauern erstreckt sich von Kärnten, über das Salzburger Land, bis nach Tirol – er zählt zu den größten Nationalparks Europas und ist zugleich das ausgedehnteste Naturschutzgebiet im Alpenraum. Hier ragen über 300 Dreitausender in den Himmel, darunter der Großglockner. Im Osttiroler Teil des Nationalparks arbeitet Emanuel Egger seit rund 25 Jahren als Ranger. Den Nationalpark empfindet er als Schatz, „mit dem wir hier leben dürfen und den der Gast erleben darf“. Für ihn sind die Naturerlebnisse etwas ganz Besonderes, das er auch Gästen ans Herz legt: „Wenn ich allein irgendwo auf einem Gletscher unterwegs bin, dann ist das pure Wildnis um mich herum, pure Natur“. Atemberaubend ist zum Beispiel der Gletscherweg Innergschlöß, schließlich lassen sich rund um den Großvenediger (3.674m) uralte Eisriesen entdecken.

Entspannen in Salzburgs Stadtgärten

Salzburg hat viele grüne Ecken und damit auch viele Wirkungsstätten für Christian Stadler, dem Leiter der Stadtgärten Salzburg. „Das Besondere an meinem Beruf ist, dass wir Räume schaffen, die zum Entschleunigen einladen.“ Mit seinem Beruf verbindet er Lebendigkeit, schließlich hat Stadler es mit Pflanzen, Tieren und vor allem Menschen zu tun. Letztere lieben ganz besonders den Mirabellgarten, der auf eine große Vergangenheit zurückblicken kann. „Anfang des 17. Jahrhunderts gebaut, wurde die hochbarocke Anlage im Zuge der Jahre immer wieder vergrößert“. Mittlerweile ist der Garten von Schloss Mirabell weithin bekannt und gerade im Sommer in voller Blütenpracht. Mit Blick auf die Stadt an der Salzach und ihre grünen Rückzugsorte verrät Stadler seinen #austriantime-Tipp. Er empfiehlt Gästen die Stadt selbstbestimmt zu entdecken „und die unglaublichen Parkanlagen zu nutzen. Es ist jede Ecke schön hier in Salzburg, ganz besonders die grünen Ecken.“

Abseits vom hektischen Alltag mit Urlaub am Bauernhof

Im steirischen Semriach bewirtschaftet Stefan Eisenberger gemeinsam mit seiner Familie einen biologisch geführten Bauernhof, auf dem auch fünfzig Mutterkühe und Kälber zu Hause sind. Urlaubsgäste können den Hof als Partner-Betrieb von Urlaub am Bauernhof entdecken. Herta Eisenberger sorgt hier für das leibliche Wohl der Gäste, unter denen Ruhesuchende auf dem steirischen Land genau richtig sind! Einen ganz besonderen Tipp zum Abschalten hat Ehemann Stefan Eisenberger parat: „Ich finde es persönlich richtig entspannend, in einem Liegenstuhl die Kühe beim Gras zu beobachten und das Geräusch in sich aufzunehmen, wenn eine Rinderherde Gras frisst. Das ist für mich ein extrem beruhigendes Geräusch.“ Über

aktivere Erlebnisse berichtet Herta Eisenberger, die abseits des Bauernhofs gern die Kesselfallklamm erkundet. Dort wartet „eine kleine romantische Wanderung, die auf Leitern die Klamm entlang führt.“ Wie Urlauber ansonsten auf dem Bauernhof Abstand vom hektischen Alltag gewinnen, das beschreibt Herta Eisenberger mit ihrem persönlichen austriantime Tipp: „Gästen empfehle ich einmal sich die Zeit zu nehmen, um vier Uhr in der Früh aus dem Bett zu steigen, auf den Schöcklberg zu wandern und dort auf den Sonnenaufgang zu warten!“

Weitere Gastgeber und Videos zu #austriantime Momenten finden Sie hier <http://www.austria.info/de/austriantime>